



Exklusiv: Trump-Regierung degradierte Klimawissenschaftlerin - Jetzt fordert sie Reformen

Erfahren Sie, wie eine Klimaforscherin gegen die Regierung des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump vorgeht und Schutzmaßnahmen für Wissenschaftler vorschlägt, um politischen Einfluss zu verhindern. Lesen Sie mehr auf [Nature.com](https://www.nature.com).



Ein Klimawissenschaftler, der von der Verwaltung des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump degradiert wurde, weil er sich äußerte, fordert eine Untersuchung seines Falls und verlangt Änderungen der Personalpolitik, um ähnliche Vergeltungsmaßnahmen gegen andere in Zukunft zu verhindern. Ihre Unterstützer sagen, dass die vorgeschlagenen Reformen ihrer Behörde, der US Geological Survey (USGS), sowie anderen helfen könnten, die Wissenschaft im Falle einer zweiten Trump-Regierung zu schützen, vor der viele befürchten, dass sie noch effizienter sein wird als die erste bei der Ausgrenzung von Wissenschaft und Wissenschaftlern.

„Es geht nicht darum, was mir passiert ist, sondern darum, was anderen passieren könnte“, sagte die Wissenschaftlerin Virginia Burkett gegenüber *Nature* und betonte, dass stärkere Schutzmaßnahmen unabhängig davon erforderlich sind, wer die US-Präsidentschaftswahl im November gewinnt.

Burkett, deren Position und Gehalt als Chefwissenschaftlerin für Klima und Landnutzung bei der USGS unter Präsident Joe Biden aufgewertet wurden, legte ihre Vorwürfe in einer über 200 Seiten umfassenden Beschwerde dar, die heute bei einer Bundesbehörde für Whistleblower eingereicht wurde. Sie wird vom Climate Science Legal Defense Fund vertreten, einer gemeinnützigen Organisation mit Sitz in New York.

Nachdem Trump 2017 sein Amt angetreten hatte, widersetzte sich Burkett wiederholt den aus ihrer Sicht schädlichen Maßnahmen seiner Regierung, darunter die Zerschlagung von Klimaforschungsprogrammen, Kürzungen von Wissenschaftsbudgets und der Versuch, einen einflussreichen Regierungsbericht über die globale Erwärmung abzuschwächen. Burkett sagt, dass sie von ihrem Führungsposten bei der USGS degradiert wurde und anschließend aus einem prominenten Weißen Haus-Gremium, das das Haupt- und Multiagentur-Klimaprogramm der Regierung verwaltet, entfernt wurde. Jetzt fordert sie eine Untersuchung dessen, was sie als „Machtmissbrauch und grob fahrlässige Verwaltung“ unter Trump bezeichnet.

Aktuelle Beamte relevanter Behörden lehnten es ab, Stellung zu nehmen oder reagierten nicht auf Anfragen von *Nature*, und **Trumps Wissenschaftsberater** zur damaligen Zeit sagt, er erinnere sich nicht daran, in ihren Fall involviert gewesen zu sein.

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki